

# Checkliste

## Tipps unserer Tester für einen erfolgreichen Heizkesseltausch

**Vorab:** Genügend Zeit nehmen. Schließlich wird der neue Brennwertkessel für viele Jahre im Keller stehen. Die Organisation des Kesseltauschs ist etwa so aufwändig wie ein Autokauf.



### Planen

- **Sich persönlich von einem Heizungsexperten beraten lassen.** Wer KfW-Fördermittel beantragt, benötigt einen Energieberater. Gemeinsam passende Technik wählen.
- **Erfahrungen aus der Praxis nutzen.** Von Nachbarn und Freunden Tipps zu Kosten und Problemen beim Kesseltausch holen. Auch Online-Ratgeber bieten Hilfe.
- **Den optimalen Heizkessel finden.** Heizlast des Hauses berechnen lassen, damit kein überdimensionierter Kessel eingebaut wird. Kesselliste des Klimaschutzfonds proKlima nutzen.
- **Mehrere Angebote einholen.** Oft gibt es bei vergleichbaren Leistungen große Preisunterschiede. Angebote von der Verbraucherzentrale prüfen lassen.
- **Förderprogramme und Rabatte nutzen.** Neben den Fördermöglichkeiten des BAFA und der KfW gibt es oft regionale Förderungen. Auch Hersteller bieten Rabatte an.
- **Selbst nachrechnen.** Auf Basis des Verbrauchs Sparmöglichkeiten realistisch abschätzen und Kosten gegenüberstellen. Vor allem beim Wechsel des Energieträgers auf Zusatzkosten achten.



### Tauschen

- **Hydraulischen Abgleich machen.** Nur mit dem hydraulischen Abgleich ist der Kessel optimal eingestellt und läuft energiesparend. Ohne Abgleich keine Fördermittel.
- **Nicht nur den Kessel tauschen.** Auch andere Komponenten der Heizung sollten geprüft werden. Zum Beispiel Pumpe, Speicher und Druckausgleichsgefäß.
- **Fragen stellen.** Grundeinstellungen sollte der Monteur vornehmen. Regelung des Kessels erklären lassen. Warmwassertemperatur und Nachtabenkung gemeinsam festlegen.



### Prüfen

- **Einsparungen prüfen.** Durch Monitoring kontrollieren, ob die neue Heizungsanlage optimal läuft. Zum Beispiel mit dem Energiesparkonto. Auch Wärmemengenzähler helfen.
- **Regelmäßige Wartung der Heizung.** Um Anspruch auf die vollen Garantieleistungen zu haben, muss der neue Kessel regelmäßig gewartet werden.

**Nicht vergessen:** Jede energetische Sanierung wie Dämmung, Kessel- oder Fenstertausch verändert das gesamte Haus. Darum sollte immer ein Experte befragt werden.